



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

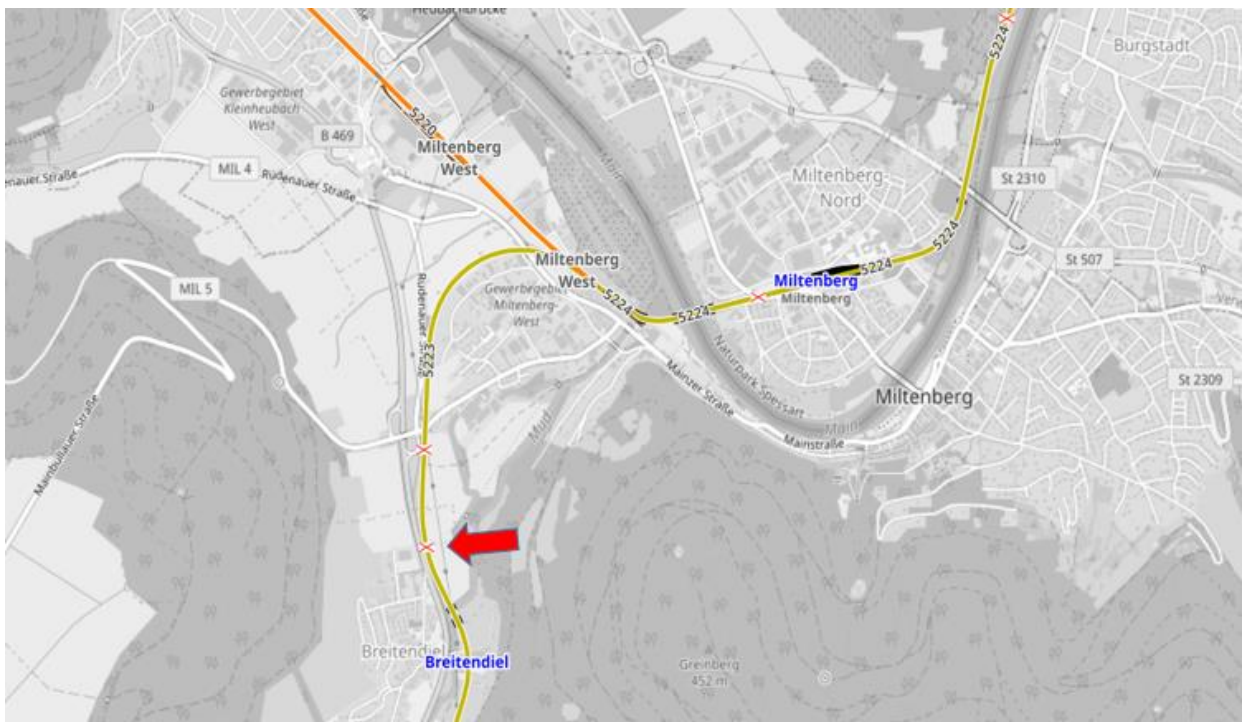
Sitzungsdatum:	Mittwoch, 23.03.2022
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	19:48 Uhr
Ort:	großer Sitzungssaal des Landratsamtes Miltenberg

Lfd. Nr. 1

Bahnübergang zwischen Miltenberg u. Breitendiel, Planung zur Erneuerung des Bahnübergangs mit Umlaufsperrung und Ersatzwegbau km 38,983 Strecke 5223; Beratung und Beschlussfassung

Zum Tagesordnungspunkt 1 begrüßt Bürgermeister Kahlert die Vertreter vom Projektsteuerungsbüro Drees & Sommer und bittet Frau Agnes Dürr um ihren Vortrag. Von der Westfrankenbahn ist Herr Lippert online zugeschaltet. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Nachfolgend ist der bisherige Sachstand dargestellt:





Die Maßnahme sowie die Kreuzungsvereinbarung wurden am 07.09.2020 in öffentlicher **Bauausschusssitzung** vorgestellt.

Beschluss:

Ja 6 Nein 3

Dem Stadtrat wird empfohlen, der Kreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG, vertreten durch die Westfrankenbahn, zum Bahnübergang 38,983 zwischen Miltenberg und Breiten-
diel zuzustimmen.

Die Maßnahme sowie die Kreuzungsvereinbarung wurden am 24.09.2020 in öffentlicher **Stadtratssitzung** vorgestellt.

Beschluss:

Die Zustimmung wurde zurückgestellt. Der Westfrankenbahn wurden mit dem nachfolgenden Schreiben (Auszug) die offenen Punkte mitgeteilt.

Bahnübergang Miltenberg-Breitendiel, km 38,983

Planung zur Erneuerung des Bahnüberganges km 38,983 mit Umlaufsperrern und Ersatzwegebau zwischen Miltenberg und Breitendiel; Beratung und Beschlussfassung zur Kreuzungsvereinbarung.

Der Entwurf der Kreuzungsvereinbarung wird vorgestellt. In der anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass der Ausbau des Bahnüberganges in Höhe des SOPO-Marktes (und die Schließung des Überganges bei Bahn-km 38,550 – Nähe Mainbullauer Straße) auch eine Nutzung der vorhandenen Radwege durch landwirtschaftliche Fahrzeuge mit sich bringen werde. Die Wege müssten ggfs. für diesen Zweck ausgebaut, bzw. ertüchtigt werden.

Für den Bahnübergang am Schönbornring in Miltenberg-Nord habe die Westfrankenbahn seinerzeit Zugeständnisse im Gegenzug zur Schließung des o.g. Überganges bei Breitendiel in Aussicht gestellt, allerdings ohne dass hierfür derzeit Pläne vorliegen. Es herrscht Einigkeit im Gremium, dass man der Kreuzungsvereinbarung erst zustimmen wolle, wenn eine konkrete Aussage, bzw. Planung für den Übergang Schönbornring vorliegt.

Ein weiterer Punkt war für die Stadträte, dass der Weg, der verbreitert und befestigt wird, eine ausreichende Breite für den Begegnungsverkehr zwischen den großen landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Fahrradfahrern und Fußgängern hat und dieser auch ausreichend befestigt ist, wie durch Asphalt, siehe Anlage 3. Die Umlaufsperrung sollte in seiner Breite in der vorhandenen Wegebreite vorgesehen werden und nicht wie in der Planung vorgesehen.

Aus diesem Grund wurde hierzu kein Beschluss gefasst und diesen Punkt zurückgestellt.

Weiter bitten wir Sie, die sichere Querung für Fußgänger im Bereich Schönbornring voranzubringen und sich hier für eine wirtschaftliche, durchführbare Maßnahme einzusetzen, damit wir in den beiden Sachen weiter kommen.

Für Rückfragen oder ein Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stadt Miltenberg



Bernd Kahlert
1. Bürgermeister

Frau Dürr beantwortet Fachfragen aus dem Gremium und es entsteht eine längere Diskussion über die Breite des auszubauenden Weges. Ergebnis dieser Diskussion ist eine Ergänzung des Beschlussvorschlages, dass der Planung vorbehaltlich einer auszubauenden Wegebreite von 3,50 m zugestimmt wird.

Lfd. Nr. 1.1

Planung Bahnübergang

Beschluss

Ja 19 Nein 0

Der Planung zur Erneuerung des Bahnübergangs mit Umlaufsperrung und Ersatzwegebau KM 38,983 Strecke 5223 wird vorbehaltlich eines Wegebbaus mit einer Breite von 3,50 m zugestimmt.

Kreuzungsvereinbarung

Beschluss

Ja 19 Nein 0

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Kreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG, vertreten durch die Westfrankenbahn, zum Bahnübergang 38,983 zwischen Miltenberg und Breitenriedel, die noch vorzulegen ist, zu unterzeichnen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Flussforum / Mainpromenade; Einleitungsbeschluss

Bürgermeister Kahlert bittet Herrn Beuchert um Erläuterung.

In der Sitzung des Stadtrates am 28.07.21 wurde ein Beschluss zur Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes und zur parallelen Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich der gesamten Mainpromenade zwischen dem Schwimmbad und dem Parkplatz gegenüber dem Hotel „Rose“ gefasst. Als Ziel wurde die Ausweisung von Flächen für verschiedene Aktivitäten, wie z.B. gastronomische Nutzung oder ähnliches vorgegeben.

Eine umfassende Planung wurde bisher noch nicht erstellt. Aufgrund der aktuellen Entwicklung und dem Weiterbestand des Mainpicknickers ist es erforderlich, die Bauleitplanung für diesen Bereich vorzuziehen.

Um keinen formellen Fehler zu begehen, wird daher ein erneuter Aufstellungsbeschluss für den Bereich des sog. Flussforums erforderlich. Ausgewiesen werden sollen Flächen für die Errichtung eines Kiosks, eines Toilettencontainers sowie zugehöriger Freiflächen.

Beigefügt ist ein Lageplan mit dem geplanten Geltungsbereich sowie ein Planentwurf des Büros HWP (Holl Wieden Partnerschaft, Würzburg).

Aus dem Gremium wird auf die Problematik der Lärmbelastigung hingewiesen.

Beschluss

Ja 19 Nein 0

Es wird ein Verfahren zur Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes und zur parallelen Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Flussforums an der Mainpromenade eingeleitet. Ziel ist die Ausweisung von Flächen für die Errichtung eines Kiosks, eines Toilettencontainers sowie zugehöriger Freiflächen.

Der geplante Umgriff des Bebauungsplanes umfasst den folgenden Bereich (Teilflächen Fl.Nrn. 4414, 793/2, 793/1 Gemarkung Miltenberg):



Lfd. Nr. 3

Fraktionsaustritte, Bildung einer neuen Fraktion, Verlust des Fraktionsstatus, Bestellung und Abberufung von Ausschussmitgliedern - Beratung und Beschlussfassung

Hauptamtsleiter Weber erläutert den Sachverhalt.

Mit Schreiben vom 14.03.2022 (Eingang 14.03.2022) haben Frau Stadträtin Katja Schäfer und Herr Stadtrat Wilko Schmidt ihren Austritt aus der SPD-Fraktion erklärt.

Mit Schreiben vom 15.03.2022 (Eingang 15.03.2022) wurde ergänzend mitgeteilt, dass Frau Stadträtin Schäfer und Herr Stadtrat Schmidt sich zu einer neuen Fraktion mit Namen „Die Fraktion“ zusammenschließen.

Nach den Regularien der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Geschäftsordnung des Stadtrates ist dies rechtlich möglich. Dies wurde auch seitens der Kommunalaufsicht (Herr Oliver Feil, LRA Miltenberg) bestätigt.

Diese Änderung der Stärkeverhältnisse im Stadtrat führen zur Rechtsfolge, dass bei der Ausschussbesetzung dies entsprechend zu berücksichtigen ist und eine Neuberechnung der Sitzverteilung in den Ausschüssen durchgeführt werden muss.

Zudem verliert die SPD-Fraktion den Fraktionsstatus.

Folgende Ausschüsse sind zurzeit bei der Stadt Miltenberg vorhanden:

Hauptverwaltungsausschuss mit 10 Stadtratsmitgliedern

(Besetzung aktuell: 3 Sitze CSU, 2 Sitze LiM, 2 Sitze SPD, 1 Sitz MWG, 1 Sitz ÖDP, 1 Sitz Grüne)

Bauausschuss mit 8 Stadtratsmitgliedern

(Besetzung aktuell: 2 Sitze CSU, 2 Sitze LiM, 1 Sitz SPD, 1 Sitz MWG, 1 Sitz ÖDP, 1 Sitz Grüne)

Forst- und Umweltausschuss mit 8 Stadtratsmitgliedern

(Besetzung aktuell: 2 Sitze CSU, 2 Sitze LiM, 1 Sitz SPD, 1 Sitz MWG, 1 Sitz ÖDP, 1 Sitz Grüne)

Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss mit 8 Stadtratsmitgliedern

(Besetzung aktuell: 2 Sitze CSU, 2 Sitze LiM, 1 Sitz SPD, 1 Sitz MWG, 1 Sitz ÖDP, 1 Sitz Grüne)

Messeausschuss mit 8 Stadtratsmitgliedern

(Besetzung aktuell: 2 Sitze CSU, 2 Sitze LiM, 1 Sitz SPD, 1 Sitz MWG, 1 Sitz ÖDP, 1 Sitz Grüne)

Rechnungsprüfungsausschuss mit 7 Stadtratsmitgliedern

(Besetzung aktuell: 2 Sitze CSU, 1 Sitz LiM, 1 Sitz SPD, 1 Sitz MWG, 1 Sitz ÖDP, 1 Sitz Grüne)

Unter Berücksichtigung der neuen Stärkeverhältnisse ergibt sich folgende Übersicht:

Hauptverwaltungsausschuss mit 10 Stadtratsmitgliedern

Bei der Berechnung nach d'Hondt ergibt sich eine Überaufrundung. Somit ist nach den Regularien der Geschäftsordnung die Berechnung nach Hare/Niemeyer bzw. Saint-Laguë/Schepers durchzuführen.

(Neuberechnung: 2 Sitze CSU, 2 Sitze LiM, 1 Sitz MWG, 1 Sitz ÖDP, 1 Sitz Grüne, 1 Sitz Die Fraktion. Die Sitze 9 und 10 sind per Losentscheid zwischen CSU, SPD, Freie Wähler und Bürgerliste zuzuteilen.)

Bauausschuss mit 8 Stadtratsmitgliedern

(Neuberechnung: 2 Sitze CSU, 2 Sitze LiM, 1 Sitz MWG, 1 Sitz ÖDP, 1 Sitz Grüne, 1 Sitz Die Fraktion)

Forst- und Umweltausschuss mit 8 Stadtratsmitgliedern

(Neuberechnung: 2 Sitze CSU, 2 Sitze LiM, 1 Sitz MWG, 1 Sitz ÖDP, 1 Sitz Grüne, 1 Sitz Die Fraktion)

Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss mit 8 Stadtratsmitgliedern

(Neuberechnung: 2 Sitze CSU, 2 Sitze LiM, 1 Sitz MWG, 1 Sitz ÖDP, 1 Sitz Grüne, 1 Sitz Die Fraktion)

Messeausschuss mit 8 Stadtratsmitgliedern

(Neuberechnung: 2 Sitze CSU, 2 Sitze LiM, 1 Sitz MWG, 1 Sitz ÖDP, 1 Sitz Grüne, 1 Sitz Die Fraktion)

Rechnungsprüfungsausschuss mit 7 Stadtratsmitgliedern

(Neuberechnung: 2 Sitze CSU, 1 Sitz LiM, die Sitze 4 bis 7 sind per Losentscheid zwischen LiM, MWG, ÖDP, Grüne und die Fraktion zuzuteilen.)

Bei den Ausschussbesetzungen ist man an die Vorgaben der Parteien, Gruppierungen bzw. Fraktionen gebunden.

Die Losentscheide haben folgendes Ergebnis:
Den 9. Sitz des Hauptverwaltungsausschusses erhält die CSU.
Den 10. Sitz des Hauptverwaltungsausschusses erhält die SPD.

Den 4. Sitz des Rechnungsprüfungsausschusses erhält die MWG.
Den 5. Sitz des Rechnungsprüfungsausschusses erhält die ÖDP.
Den 6. Sitz des Rechnungsprüfungsausschusses erhalten die Grünen.
Den 7. Sitz des Rechnungsprüfungsausschusses erhalten die LiM.

Nun geben die einzelnen Fraktionen bzw. Gruppierungen ihre Vorschläge zur Ausschussbesetzung an.

Beschluss

Ja 19 Nein 0

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt gemäß der beigefügten Anlage (Anlage 2 der Niederschrift).
Die Mitglieder der Ausschüsse werden gemäß dieser Anlage bestellt bzw. abberufen.

Lfd. Nr. 4

Personalreferent/Personalreferentin, Amtsniederlegung und Neubestellung - Beratung und Beschlussfassung

Mit Schreiben vom 10.03.2022 (Eingang 10.03.2022) hat Frau Stadträtin Katja Schäfer ihr Amt als Personalreferentin niedergelegt.

Somit ist eine Neubestellung angezeigt.

Es entfacht eine ausführliche Diskussion über die Einbindung der einzelnen Referenten durch die Verwaltung und das Gremium sieht hierbei Verbesserungsmöglichkeiten.

Beschluss

Ja 19 Nein 0

Frau Stadträtin Katja Schäfer wird als Personalreferentin abberufen.

Lfd. Nr. 4.1

Bestellung von Stadtrat Oskar Hennig

Zwei Stadratsmitglieder sind bei diesem Beschluss nicht anwesend.

Beschluss

Ja 8 Nein 9

Herr Stadtrat Oskar Hennig wird als Personalreferent bestellt.

Lfd. Nr. 4.2

Bestellung von Stadtrat Cornelius Faust

Beschluss

Ja 11 Nein 8

Herr Stadtrat Cornelius Faust wird als Personalreferent bestellt.

Lfd. Nr. 5

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Am 23.02.2022 wurde beschlossen, dass die Fa. IK-T GmbH aus Regensburg den Auftrag zur Durchführung von Mobilfunkmessungen einschließlich der Erstellung des Musterleistungsbild Gigabitgesellschaft erhält. Dem Auftrag liegt das Angebot vom 12.02.2022 zugrunde.

Am 14.03.2022 wurde beschlossen, dass die freiwerdende Stelle der VHS-Leitung öffentlich ausgeschrieben wird.

Lfd. Nr. 6

Allgemeine Informationen

Bürgermeister Kahlert informiert, dass die am 30.03.2022 eingeplante Sitzung des KuFrA voraussichtlich auf den 31.05.2022 verschoben wird.

Auf Grund der vielen Neuinfektionen ist die Personaldecke im Rathaus zurzeit sehr ausgedünnt. Bürgermeister Kahlert bittet deshalb bei Besuchen im Rathaus vorher einen Termin zu vereinbaren und um Verständnis bzgl. der längeren Bearbeitungszeit.

Am heutigen Tage ist die Zusage von Herrn Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume eingegangen, dass für den 2. Bauabschnitt der Instandsetzung der Mildenburg ein Zuschuss in Höhe von 1.300.000,- € gewährt wird.

Für den diesjährigen Weihnachtsmarkt hat die Stadtverwaltung bereits die Planungen in Kooperation mit der MCity begonnen. Das Konzept wird in der nächsten KuFrA Sitzung dargestellt.

Nach heutiger Auskunft des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg wird die Brückensanierung ca. Mitte Juni 2022 fertig gestellt.

Stadtrat Dr. Küster bittet um Auskünfte bezüglich des zu erstellenden Organigramms der Stadtverwaltung und den Beginn der Haushaltsberatungen 2022.

Bürgermeister Kahlert erwidert, dass das Organigramm erstellt wurde und Frau Stadtkämmerin Stiller ergänzt, dass die Haushaltsberatungen Anfang April 2022 im Hauptverwaltungsausschuss beginnen.

Stadtrat Rybakiewicz bittet die Verwaltung um Gewährung einer gewissen Toleranz im Rahmen der Überprüfung des ruhenden Verkehrs im Bereich eines Gastronomiebetriebes in der Mainstraße, wenn seitens des Verkehrsteilnehmers nur kurz das bestellte Essen abgeholt wird.

Bernd Kahlert
1. Bürgermeister

Natascha Farrenkopf
Schriftführer/in